

## Niederschrift

über die öffentliche Sitzung  
der Gemeindevertretung (Gemeinde Osterrönfeld) am Donnerstag, 27. März 2014,  
im Feuerwehrgerätehaus, Schulstraße 36, 24783 Osterrönfeld

---

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:55 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 23

davon anwesend: 19

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt:

**Bürgermeister**

Bernd Sienknecht

**1. stellv. Bürgermeister**

Hans-Georg Volquardts

**2. stellv. Bürgermeister**

Heinrich Schmidt

**Gemeindevertreter**

Hans Bosmann

Guido Haecks

Dr. Christian Hauck

Bernhard Bellgardt (ab 19.22 Uhr, Top 6)

Ingeborg Schmidt-Weinand

Uwe Tödt

Herta Frahm

Peter Gottmann

Bernhard Kalcher

Rainer Kläschen

Uwe Kolb

Helmut Pohl

Holger Rohweder

Detlef Strufe

Heidrun Tödt

Manfred Trompf

b) nicht stimmberechtigt:

**Protokollführer**

Peter Klarmann

**Leitender Verwaltungsbeamter**

Dirk Hirsch

c) entschuldigt:

**Gemeindevertreter**

Helge Seffzig

Sabine Beyer

Britta Röschmann

Tina Paugstadt

Der Bürgermeister Bernd Sienknecht eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Der Bürgermeister stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 17.03.2014 form- und fristgerecht unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Tag, Ort und Stunde der Sitzung sind öffentlich bekannt gemacht worden. Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben. Der Bürgermeister stellt weiterhin fest, dass die Gemeindevertretung aufgrund der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

### **TAGESORDNUNG:**

1. Beschlussfassung über die Tagesordnung und über die in nicht öffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.02.2014
4. Beratung und Beschlussfassung über die Leitprojekte der Gebietsentwicklungsplanung für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg für das Jahr 2014 GV1-8/2014
5. Beratung und Beschlussfassung über die Teilnahme und Mitwirkung an dem Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum (EPLR) des Landes Schleswig-Holstein im Zusammenhang mit der EU-Förderperiode 2014 bis 2020 GV1-9/2014
6. Beratung und Beschlussfassung über den Durchführungsvertrag für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 "Gewerbeareal am Kreisel (K75/K76)" GV1-10/2014
7. Beratung und Beschlussfassung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 „Gewerbeareal Am Kreisel (K 75 / K 76)“ (Abwägung und Satzungsbeschluss) GV1-11/2014
8. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Errichtung eines Kunstrasenplatzes auf dem Sportplatzgelände GV1-12/2014
9. Beratung und Beschlussfassung über den Ausbau des Weges hinter dem Bahndamm zwischen Aspelweg und Aukamp GV1-13/2014
10. Beratung und Beschlussfassung über die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2014 GV1-14/2014
11. Beratung und Beschlussfassung über die Zahlung eines Zuschusses an die aktiven Mitglieder der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Osterröfeld zur Nutzung des Freibades GV1-15/2014
12. Verkehrssituation in Osterröfeld in Folge der beabsichtigten Teilspernung der B 202
13. Mitteilungen des Bürgermeisters, Anfragen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter
14. Verschiedenes

**TOP 1.: Beschlussfassung über die Tagesordnung und über die in nicht öffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte**

Herr Dr. Hauck stellt für die Fraktion Freie Wähler den Dringlichkeitsantrag, die Tagesordnung um folgenden Punkt zu ergänzen:

„Verkehrssituation in Osterrönfeld in Folge der beabsichtigten Teilspernung der B 202“. Er begründet die Dringlichkeit damit, dass die Teilspernung bereits ab 31.03.2014 erfolgen soll und die Gemeindevertretung erst wieder im Juni 2014 tagt.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die Tagesordnung um den neuen Tagesordnungspunkt 12 „Verkehrssituation in Osterrönfeld in Folge der beabsichtigten Teilspernung der B 202“ zu ergänzen und die Sitzung mit der vorstehenden geänderten Tagesordnung durchzuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

18 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

**TOP 2.: Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 3.: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.02.2014**

**Beschluss:**

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 20.02.2014 erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

18 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

**TOP 4.: Beratung und Beschlussfassung über die Leitprojekte der Gebietsentwicklungsplanung für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg für das Jahr 2014**

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung stimmt dem Vorschlag des Verwaltungsrates und des Vorstandes der Entwicklungsagentur für den Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg, AöR zu, die nachfolgenden Projekte als Leitprojekte der GEP 2014 anzuerkennen und aus dem Strukturfonds folgende Zuwendungen zu gewähren:

1. Stadttheater Rendsburg, Sanierung der bleiverglasten Fenster im Foyer  
Antragstellerin: Stadt Rendsburg  
Beantragte Förderung: € 66.000,--

2. Errichtung eines Bahnhalt punktes in Schülldorf  
Antragstellerin: Gemeinde Schülldorf  
Beantragte Förderung: € 80.000,--
3. Planerische Grundlagenermittlung Gewerbegebiet Borgstedtfelde  
Antragstellerin: Gemeinde Borgstedt  
beantragte Förderung: € 20.250,--
4. Digitales Luftbild  
Eigenprojekt der Entwicklungsagentur  
Beantragt: € 60.000,--

Abstimmungsergebnis:

18 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

**TOP 5.: Beratung und Beschlussfassung über die Teilnahme und Mitwirkung an dem Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum (EPLR) des Landes Schleswig-Holstein im Zusammenhang mit der EU-Förderperiode 2014 bis 2020**

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass die Gemeinde Osterrönfeld weiterhin Bestandteil der Gebietskulisse der Eider- und Kanalregion Rendsburg (AktivRegion) zur Erstellung einer integrierten Entwicklungsstrategie für den Zeitraum von 2014 bis 2020 bleibt. Die Gemeinde Osterrönfeld wird sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten aktiv in den Prozess einbringen und an der Entwicklung der Strategie beteiligen. Die endgültige Entscheidung zur Teilnahme am EPLR 2014 bis 2020 und zur weiteren Mitgliedschaft im LAG Eider- und Kanalregion Rendsburg (AktivRegion) e.V., wird im 3. Quartal 2014 getroffen.

Abstimmungsergebnis:

18 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

**TOP 6.: Beratung und Beschlussfassung über den Durchführungsvertrag für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 "Gewerbeareal am Kreisel (K75/K76)"**

Bürgermeister Sienknecht teilt mit, dass der Durchführungsvertrag in der als Tischvorlage von der Verwaltung verteilten Fassung am Vortag beurkundet worden sei. Herr Hirsch erläutert danach die Veränderungen in § 5 und § 14 Abs. 4 gegenüber dem bisher bekannten Vertragsentwurf.

Herr Schmidt äußert Bedenken, hinsichtlich der Haftung des Vorhabenträgers und auch zur Art und Weise der Behandlung dieser Vertragsangelegenheit im Hinblick auf die Geschäftsordnung. Der Vertrag hätte vor der Beurkundung vom Haupt- und Finanzausschuss und dann von der Gemeindevertretung beraten und beschlossen werden sollen.

Herr Schmidt stellt deshalb den Antrag, die Beratung und Beschlussfassung zurückzustellen und den heute vorgelegten Vertragstext an den Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen. Als Konsequenz müsste dann auch die Beratung und Beschlussfassung zum Tagesordnungspunkt 7 zurückgestellt werden.

Um 19.22 Uhr betritt Herr Bellgardt den Sitzungsraum und nimmt an der Sitzung teil.

Bürgermeister Sienknecht lässt über den Antrag von Herrn Schmidt abstimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Beratung und Beschlussfassung zu den Tagesordnungspunkten 6 und 7 zu vertagen. Der am 26.03.2014 beurkundete und heute als Tischvorlage vorgelegte Durchführungsvertrag zum Bebauungsplan Nr. 35 ist in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses zu beraten und über eine Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen, 13 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen.

Damit ist der Antrag abgelehnt worden. Sodann verliest der Bürgermeister den vorliegenden Beschlussvorschlag und lässt danach darüber abstimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Abschluss des vorgelegten Durchführungsvertrages für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 „Gewerbeareal am Kreisel (K 75 / K 76)“ (UR-Nr. 97/2014 des Notars Dr. Markus Göldner) nachträglich zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis:

13 Ja-Stimmen, 6 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

**TOP 7.: Beratung und Beschlussfassung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 35 "Gewerbeareal Am Kreisel (K 75 / K 76)" (Abwägung und Satzungsbeschluss)**

Bürgermeister Sienknecht teilt mit, dass sich der Planungs- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 24.03.2014 eingehend mit den eingegangenen Stellungnahmen befasst hat. Er verweist auf die ergänzend verteilte Tischvorlage zum Abwägungspapier (Punkt 20), in dem im Hinblick auf das Trennungsgebot Ergänzungen vorgenommen wurden. Herr Hirsch erläutert im Anschluss den Bebauungsplan und die vorgelegte Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen.

Herr Schmidt schlägt vor, dass die Investoren aufgefordert werden sollten, durch farbliche Markierungen sichere Wege für Radfahrer und Fußgänger zu schaffen. Herr Sienknecht erklärt hierzu, dass den Betreibern bereits entsprechende Forderungen im Rahmen der bisherigen Planungsgespräche nahegebracht worden seien. Hierzu wurde von den Investoren versichert, dass man die verkehrliche Situation nach Inbetriebnahme ständig auf Verbesserungen überprüft und ggf. anpassen wird. Herr Dr. Hauck verliest einen Antrag der Fraktion Freie Wähler, über den der Bürgermeister abstimmen lässt. Der Antrag mit Begründung wird in Schriftform an die Mitglieder der Gemeindevertretung verteilt und wird zudem im Ratsinformationssystem eingestellt.

### Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt:

Abweichend von den Abwägungsvorschlägen der Verwaltung werden die in der Beschlussvorlage zitierten Anregungen des Bürgers B zu den Ziffern 20.2 und 20.3 berücksichtigt. Es wird eine Alternativplanung beauftragt, die den beschriebenen Nutzungskonflikt im Sinne der Anwohner am Kanalredder löst.

### Abstimmungsergebnis:

2 Ja-Stimmen, 16 Gegenstimmen, 1 Stimmenthaltung, 0 befangen.

Der Antrag ist damit abgelehnt worden.

Bevor der Bürgermeister über den in der Beschlussvorlage formulierten Beschlussvorschlag abstimmen lässt, beantwortet er die Frage eines Zuhörers, wohin das auf den versiegelten Flächen im Geltungsbereich des Bebauungsplanes anfallende Regenwasser abgeführt wird, und die Frage von Herrn Reese, was die Politik tue, um das gegebene Versprechen einzuhalten, die Verkehrslärmbelastung für die von diesem Projekt betroffenen Bürgerinnen und Bürgern so gering wie möglich zu halten. Hierzu erklärt der Bürgermeister, dass bisher alle Wünsche und Forderungen der Anwohner an die Investoren weitergegeben worden sind. Die Projektplaner hätten hiervon auch einiges berücksichtigt, wie z.B. die Errichtung von Lärmschutzwänden und die Veränderung der Anlieferungszone. Die vorgesehenen Lärmschutzmaßnahmen gehen über die gesetzlich vorgeschriebenen und erforderlichen Maßnahmen hinaus.

### Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des vorhabenbezogenen B-Planes Nr. 35 „Gewerbeareal Am Kreisel (K75 / K 76)“ abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung geprüft und entsprechend den Vorschlägen des beauftragten Planungsbüros wie folgt abgewogen:
  - a) berücksichtigt werden die Stellungnahmen von
    - keine
  - b) teilweise berücksichtigt werden die Stellungnahmen von
    - Staatskanzlei -Landesplanung- vom 17.01.2014;
    - Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie vom 30.01.2014;
    - Kreis Rendsburg-Eckernförde vom 27.01.2014;
    - Wasser- und Schifffahrtsamt Kiel-Holtenau vom 27.01.2014;
    - Deutsche Telekom Technik GmbH vom 03.02.2014;
    - Private Person A\_1 vom 13.01.2014;
    - Private Person A\_2 vom 13.01.2014;
    - Private Person A\_3 vom 13.01.2014;
    - Private Person B vom 15.01.2014.

c) nicht berücksichtigt bzw. nur zur Kenntnis genommen werden die  
Stellungnahmen von

- Archäologisches Landesamt vom 15.01.2014;
- Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume – Technischer  
Umweltschutz vom 20.01.2014;
- Kompetenzzentrum für Baumanagement Kiel – Wehrverwaltung vom  
14.01.2014 und 14.01.2014;
- Abfallwirtschaft Rendsburg-Eckernförde vom 24.01.2014;
- Abwasserzweckverband vom 20.01.2014;
- Schleswig-Holstein Netz AG vom 02.01.2014;
- Amt Jevenstedt vom 09.01.2014;
- Amt Nortorfer Land für Gemeinde Emkendorf vom 30.12.2013;
- TenneT TSO GmbH vom 16.01.2014;
- E.ON Kraftwerke GmbH vom 20.01.2014;

Das Planungsbüro „AC Planergruppe“ wird beauftragt, diejenigen, die eine  
Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe  
in Kenntnis zu setzen.

2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 84 der  
Landesbauordnung beschließt die Gemeindevertretung den vorhabenbezogenen  
B-Plan Nr. 35 einschließlich der Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 20 für  
das Gebiet westlich der K 76, nördlich der Kieler Straße / K 75 und östlich der  
Wohnbebauung an der Straße Kanalredder, bestehend aus der Planzeichnung  
(Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung. Der Vorhaben- und  
Erschließungsplan wird ebenfalls beschlossen.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Der Beschluss des B-Planes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB  
ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der  
Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der  
Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

#### Abstimmungsergebnis:

16 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen, 1 Stimmenthaltungen, 0 Befangen

#### **TOP 8.: Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe zur Errichtung eines Kunstrasenplatzes auf dem Sportplatzgelände**

Herr Dr. Hauck verlässt gemäß § 22 GO wegen Befangenheit (Vorsitzender des OTSV) den  
Sitzungsraum.

Bürgermeister Sienknecht erklärt, dass die Submission zu der erfolgten Ausschreibung am  
08.04.2014 stattfinden wird. Weil die Gemeindevertretung erst wieder am 16.06.2014 tagt,  
bittet er um einen Vorratsbeschluss, um eine zeitnahe Auftragserteilung zu ermöglichen.  
Herr Kalcher erklärt, dass er aus grundsätzlichen Erwägungen dagegen stimmen werde.

#### Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Bürgermeister zu ermächtigen, die erforderlichen  
Bauaufträge zur Errichtung des Kunstrasenplatzes auf dem Sportplatzgelände nach erfolgter  
Ausschreibung zu erteilen, sofern die veranschlagten Haushaltsmittel in Höhe von

960.000,00 € insgesamt nicht überschritten werden. Sollten die Haushaltsmittel nicht auskömmlich sein, ist kurzfristig eine Sondersitzung der Gemeindevertretung einzuberufen.

Abstimmungsergebnis:

14 Ja-Stimmen, 4 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 1 befangen

Herr Dr. Hauck betritt wieder den Sitzungsraum. Ihm wird der Beschluss bekannt gemacht.

**TOP 9.: Beratung und Beschlussfassung über den Ausbau des Weges hinter dem Bahndamm zwischen Aspelweg und Aukamp**

Beschluss:

Die Gemeindevertretung folgt der Beschlussempfehlung des Planungs- und Umweltausschusses und beschließt im Rahmen der Schulwegsicherung den Ausbau eines 2,50 m breiten Geh- und Radweges hinter dem Bahndamm zwischen Aspelweg und Aukamp entsprechend der vorliegenden Vorplanung und Kostenschätzung. Ferner beschließt die Gemeindevertretung den Sperrvermerk im Haushalt aufzuheben. Der Bürgermeister wird ermächtigt Verhandlungen über den erforderlichen Grunderwerb zu führen und diesen zu tätigen.

Abstimmungsergebnis:

19 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

**TOP 10.: Beratung und Beschlussfassung über die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2014**

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Uwe Tödt, teilt mit, dass der Ausschuss in zwei Sondersitzungen alle geplanten Ausgaben des Haushalts 2014 auf Notwendigkeit und Höhe überprüft habe. Dadurch seien Einsparungen in Höhe von rund 590.000,- € erzielt worden. Der Haushalt 2014 werde nur Maßnahmen finanzieren, die zwingend notwendig seien. Anschließend erläutert Herr Hirsch die wesentlichen Zahlen des Nachtragshaushalts 2014.

Herr Kalcher erklärt, dass er sich konsequenterweise bei der Abstimmung über den Nachtragshaushalt enthalten werde, weil er gegen das Sportplatzprojekt gestimmt habe.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit dem dazugehörigen Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2014 in der vorgelegten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

15 Ja-Stimmen, 4 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen



**TOP 11.: Beratung und Beschlussfassung über die Zahlung eines Zuschusses an die aktiven Mitglieder der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Osterrönfeld zur Nutzung des Freibades**

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Haupt- und Finanzausschuss in seiner letzten Sitzung beschlossen habe, der Gemeindevertretung zu empfehlen, den im aktiven Dienst stehenden Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr einen Zuschuss im Wert einer Einzeljahreskarte zu gewähren. Frau Schmidt-Weinand schlägt vor, den jeweiligen Zuschuss auf den Vorverkaufspreis von 28,00 € zu begrenzen.

Herr Gottmann und Herr Kläschen erklären, dass sie diesem Vorschlag nicht zustimmen können, weil sie hierin eine Ungleichbehandlung gegenüber anderen ehrenamtlich sehr engagierten Osterrönfelder Bürgerinnen und Bürgern, wie z.B. den Trainerinnen und Trainern der Mannschaften in den verschiedenen Sparten des OTSV, sehen. Herr Tödt sieht einen Unterschied zwischen den Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr und des OTSV und hält die vorgeschlagene Regelung auch aus Gründen der Fürsorgepflicht für angemessen.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, den aktiven, im Einsatzdienst der Freiwilligen Feuerwehr Osterrönfeld stehenden Mitgliedern einen Zuschuss in Höhe des Vorverkaufswertes einer Einzeljahreseintrittskarte (28,00 €) für die Nutzung des Freibades zu gewähren. Voraussetzung für die Zuschussgewährung ist der Erwerb einer entsprechenden Jahreskarte. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden außerplanmäßig bereitgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

15 Ja-Stimmen, 3 Gegenstimmen, 1 Stimmenthaltungen, 0 befangen

**TOP 12.: Verkehrssituation in Osterrönfeld in Folge der beabsichtigten Teilspernung der B 202**

Herr Dr. Hauck verliest und erläutert den Antrag, den er vorher schriftlich an die Mitglieder der Gemeindevertreter verteilt hat und in das Ratsinformationssystem eingestellt wird.

Bürgermeister Sienknecht stellt klar, dass er bisher in allen Gesprächen mit der Verkehrsaufsicht des Kreises und dem Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr über Straßenbaumaßnahmen immer deutlich die Interessen der Gemeinde vertreten habe.

Um dem Bürgermeister einen klaren und auch mit einem finanziellen Rahmen versehenen Auftrag bezüglich der in Ziffer 4 angeregten Verkehrszählung zu geben, verständigt sich die Gemeindevertretung auf eine Formulierung, wonach die Vorbereitung und Durchführung der Verkehrszählung einen Kostenaufwand von 5.000,- € nicht überschreiten darf.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Die Gemeinde Osterrönfeld kritisiert auf das schärfste die späte Information über die beabsichtigten Verkehrsmaßnahmen durch den Landrat des Kreises Rendsburg-Eckernförde als Verkehrsaufsicht sowie die Informationspolitik zuständiger Bundesbehörden.
2. Die Gemeinde fordert den Landrat des Kreises Rendsburg-Eckernförde in seiner Funktion als Verkehrsaufsicht auf, durch geeignete Maßnahmen den aus Westen in Richtung Osten fahrenden Schwerlastverkehr mit Ausnahme des Anliegerverkehrs über die B 77 zur A 7 umzuleiten.

3. Die Gemeinde fordert den Landrat des Kreises Rendsburg-Eckernförde in seiner Funktion als Verkehrsaufsicht auf, durch geeignete verkehrslenkende Maßnahmen die Verkehrssituation im Zuge der Ortsdurchfahrt und hier insbesondere in den Einmündungsbereichen zu entschärfen und die Verkehrssicherheit zu verbessern.
4. Der Bürgermeister wird beauftragt, mit einem maximalen Kostenaufwand von 5.000,-€ Möglichkeiten einer repräsentativen Verkehrszählung während des Sperrungszeitraumes zu prüfen und durchzuführen, um so für künftige Auseinandersetzungen über verkehrliche Belastungen in Form von Behinderungen auf der B 202 belastbare Zahlen vorlegen zu können.
5. Da die anstehende Verkehrsproblematik ursächlich auf Bundesbehörden zurückzuführen ist, wird der Bürgermeister gebeten, die örtlich zuständigen Bundestagsabgeordneten zu einem Ortstermin einzuladen und anlässlich dieser Gelegenheit auch das Thema Lärmschutz darzulegen.
6. Der Bürgermeister wird gebeten, in einer Langfristperspektive mit den zuständigen Landesbehörden die Möglichkeit zum Bau einer weiträumigen Ortsumfahrung von Osterrönfeld zu erörtern.

Abstimmungsergebnis:

19 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 Befangen

**TOP 13.:        Mitteilungen        des        Bürgermeisters,        Anfragen        der  
Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter**

Bürgermeister Sienknecht dankt Frau Peters-Hilburger für die nette österliche Dekoration zur heutigen Sitzung. Weiter teilt er mit, dass am 14. / 15.03.2014 in Osterrönfeld ein Partnerschaftstreffen mit einer großen Abordnung der Gemeinde Milower Land stattgefunden hat. Am 19.03.2014 fand die Mitgliederversammlung der AktivRegion statt, an der er als Bürgermeister teilgenommen habe.

Abschließend weist der Bürgermeister auf die am 29.03.2014 stattfindende diesjährige Aktion „sauberes Dorf“ und auf den Termin für die nächste Sitzung der Gemeindevertretung hin.

**TOP 14.:        Verschiedenes**

Es werden keine Punkte angesprochen.

Der Bürgermeister Bernd Sienknecht bedankt sich für die Mitarbeit und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.55 Uhr.

*gez. Sienknecht*  
Bernd Sienknecht  
(Der Bürgermeister)

Osterrönfeld, 14.04.2014

*gez. Klarmann*  
Peter Klarmann  
(Protokollführung)